

2. Squash-Bundesliga

Die Frösche sind auf dem Weg zum Titel

Ein gewonnenes Unentschieden wollten die Skwosch-Frösche Marburg in Kempten mindestens holen. Am Ende wurde es sogar ein 3:1-Sieg und die Tabellenführung in der 2. Squash-Bundesliga.



Rudi Rohrmüller sorgte für die Vorentscheidung. Foto: Florian Gaertner

Kempten. Tags darauf nach dem kampflosen Sieg gegen die wegen Personalmangels nicht angetretenen Schwandorfer wuchs der Vorsprung noch an, weil Verfolger Deisenhofen in Maintal patzte.

Der Knackpunkt der Auswärtspartie in Kempten war das Spitzenspiel. Rudi Rohrmüller lag gegen den Weltranglisten-59. Jaymie Haycocks, gegen den er in der Hinrunde verloren hatte, bereits mit 0:2 Sätzen (8:11, 8:11) im Hintertreffen. „Der Engländer war leicht favorisiert“, sagte Rohrmüllers Teamkollege Roman Pahl. „Ich hätte nicht gedacht, dass er das Spiel noch gewinnt.“ Doch Rohrmüller drehte auf und spielte mit hohem Tempo, Haycocks machte leichte Fehler und schien konditionell nicht mithalten zu können. Der Marburger gewann die anschließenden drei Sätze allesamt mit 11:5 und brachte die Frösche mit 2:1 in Führung.

Im abschließenden Einzel hatte Martin Svec gegen Pasquale Ruzicka nur anfangs leichte Probleme, wurde seiner Favoritenrolle beim 11:8, 11:4, 11:2 aber gerecht. Zum Auftakt hatte Roman Pahl gegen Gilberto De Oliveira den Kürzeren gezogen (5:11, 7:11, 5:11), Bernhard Redencz aber ganz souverän mit 11:5, 11:4 und 11:0 gegen Jürgen Martin für die Frösche ausgeglichen.

In zwei Wochen können die Marburger die Meisterschaft vorzeitig entscheiden. Am 8. Februar gastiert der Tabellendritte Worms, einen Tag später fahren die Frösche zum Zweiten nach Deisenhofen. Sollte Marburg den Titel holen, würden sie in die 1. Bundesliga aufsteigen können. „Wir planen das aber zurzeit nicht“, sagt Pahl. „So wie es jetzt ist, ist es für alle Beteiligten am attraktivsten.“ Das sei auch eine Kostenfrage. Zudem wolle man den Zuschauern nicht nur „Legionäre“ bieten, die aber nötig wären, um im Oberhaus mitzuhalten.